

Ameisen

In der Schweiz gibt es ca. 150 Ameisenarten. Wir vom Luzerner-Waldameisenschutz befassen uns nur mit den 8 Arten der in der Schweiz vorkommenden geschützten hügelbauenden Waldameisen.

Gefährdungsstatus:

Die Wichtigkeit der Roten Waldameisen wurde früh erkannt. Schon seit 1966 stehen sie unter Schutz - als erstes Insekt überhaupt. Einen weiteren Rückgang des Bestandes konnte diese Massnahme jedoch nicht verhindern. Die Gründe für die Gefährdung der Ameisenbestände sind vielfältig: Von der Zerstörung der Nesthügel und dem Verlust geeigneter Lebensräume über Veränderungen im Nahrungsangebot bis hin zum Klimawandel.

Da die meisten Waldameisenarten nicht im offenen Gelände vorkommen, haben wir (René Felder, Julius Stalder und Paul Burkart) einige Wälder im ganzen Gebiet abgesucht. In vielen Wäldern waren keine Waldameisen zu finden, doch im Grenzgebiet Luzern/Bern haben wir 23 Nester gefunden. Von den sechs im Kanton Luzern vorkommenden Arten haben wir deren drei gefunden. Am meisten verbreitet, mit 13 Fundorten, sind die Kahlrückige Waldameise (*Formica polyctena*) und die Rote Waldameise (*Formica rufa*) mit 7 Fundorten. Etwas überrascht hat uns der Fund dreier Nester der Grossen Wiesen-Waldameise (*Formica pratensis*) die nur schwer zu finden ist. Die Ameisenart baut flache Nester an sonnigen Standorten, an Waldlichtungen, Böschungen usw. die mit Gras bewachsen sind. Von allen drei Arten haben wir Proben an die Universität Lausanne zur Bestimmung gesandt. Die Richtigkeit wurde uns bestätigt. Die Funde der drei Arten werden ebenso an Infofauna Schweiz gemeldet damit sie in die Verbreitungskarten eingetragen werden können, denn bis jetzt wurden im Suchgebiet noch keine Funde gemeldet.



Spezieller Fundort Formica rufa Nest



Formica polyctena Nest

Ein spezieller Fundort in einem Garten beim Weiler Eppenwil (Grossdietwil) freute mich besonders: Auf der Suche nach Ameisen in einem Wald in dieser Gegend erzählte mir ein Waldbesitzer, dass sich in seinem Garten neben einer Lärche ein Ameisen-Nest befinde. Zu meiner Überraschung war es nicht wie vermutet ein Nest der *Formica pratensis*, sondern der *Formica rufa*, die meistens nur im Wald oder an Waldrändern vorkommt.